

Epochale Überbewertung am US-Aktienmarkt deutet auf epochale Turbulenzen für 2025 hin!

Zum Ende des Jahres 2024 steht die fundamentale Bewertungskennzahl [Shiller-KGV \(CAPE\)](#) mit 38 knapp 20 Prozent höher als zu Beginn der letzten Weltwirtschaftskrise, im Oktober 1929. Damals stand dieses geglättete Kurs-Gewinn-Verhältnis bei 32. Nur einmal in der Geschichte hatten wir einen höheren oberen Wendepunkt. Dies war im Frühjahr 2000, bei einem KGV von 44 (wir publizierten hierzu das strategische Verkaufssignal im März 2000), als die säkulare Kontraktion begann (siehe hierzu Abbildung 1). Da das CAPE eine wissenschaftlich objektive Kennzahl darstellt ([Robert J. Shiller](#) wurde 2013 mit dem Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften ausgezeichnet), sollte sie von jedem Investor und jedem Unternehmer durchaus für strategische (nicht taktische) Entscheidungen mit einbezogen werden. Wichtig: Laut dieser Kennzahl hat die kommende epochale Krise noch nicht einmal begonnen, sondern befindet sich erst im „Aufwärmmodus“!

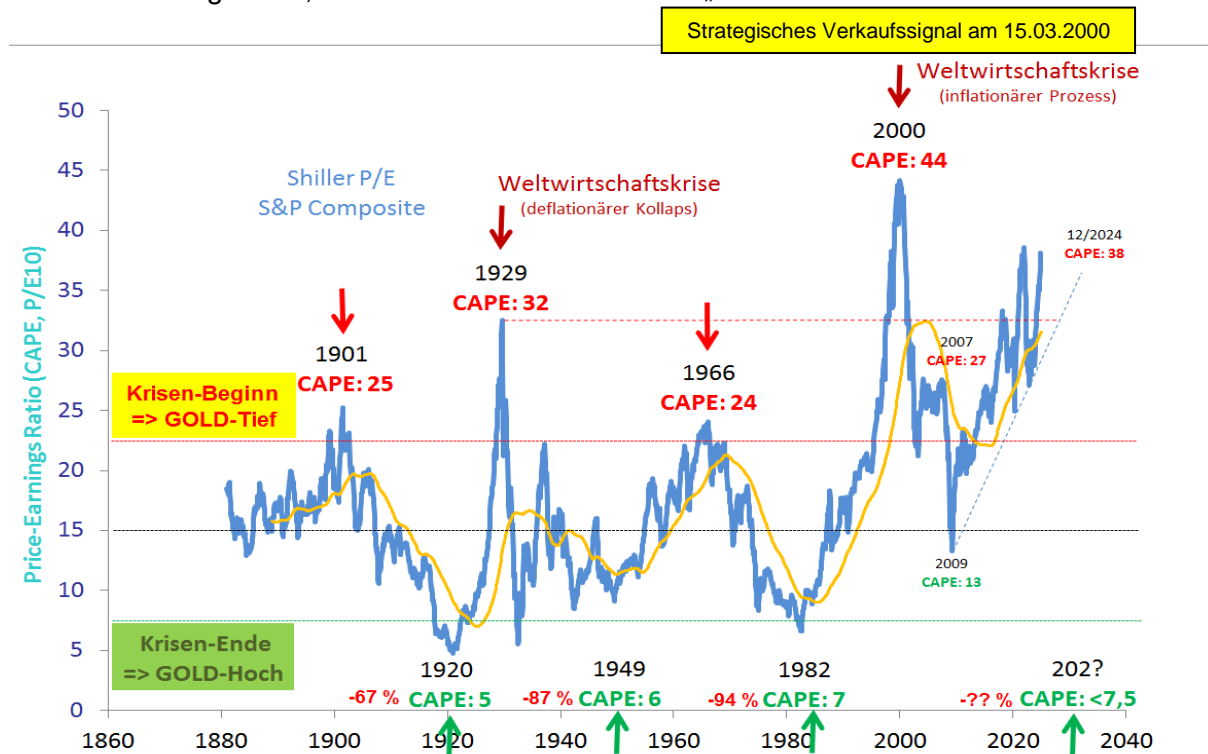


Abb. 1: Shiller-KGV (auf Monatsbasis) von 01/1881 bis 12/2024

Quelle: Prof. Robert Shiller (Yale University), bearbeitet durch Dr. Uwe Bergold

In Bezug auf Gold waren die historischen Kaufkrafttiefpunkte des Edelmetalls immer am oberen Wendepunkt des Shiller-KGV's (1901, 1929, 1966, 2000 und 2024?) et vice versa. Dies bedeutet, dass trotz des nominalen Allzeithochs des Goldpreises in US-Dollar (als auch in allen anderen Papierwährungen), Gold real – in Bezug auf die Kaufkraft gegenüber dem US-Aktienmarkt – noch immer epochal unterbewertet ist (siehe hierzu oberen Teil in Abbildung 2). Gold wird bis zum Ende der Krise höchstwahrscheinlich seine Kaufkraft gegenüber dem US-Aktienmarkt noch mehr als verzehnfachen oder reziprok ausgedrückt: Der US-Aktienmarkt wird bis zum Ende der Krise real, in Gold bewertet, noch über 90 Prozent verlieren und dies sowohl bei inflationärer als auch bei deflationärer Entwicklung!

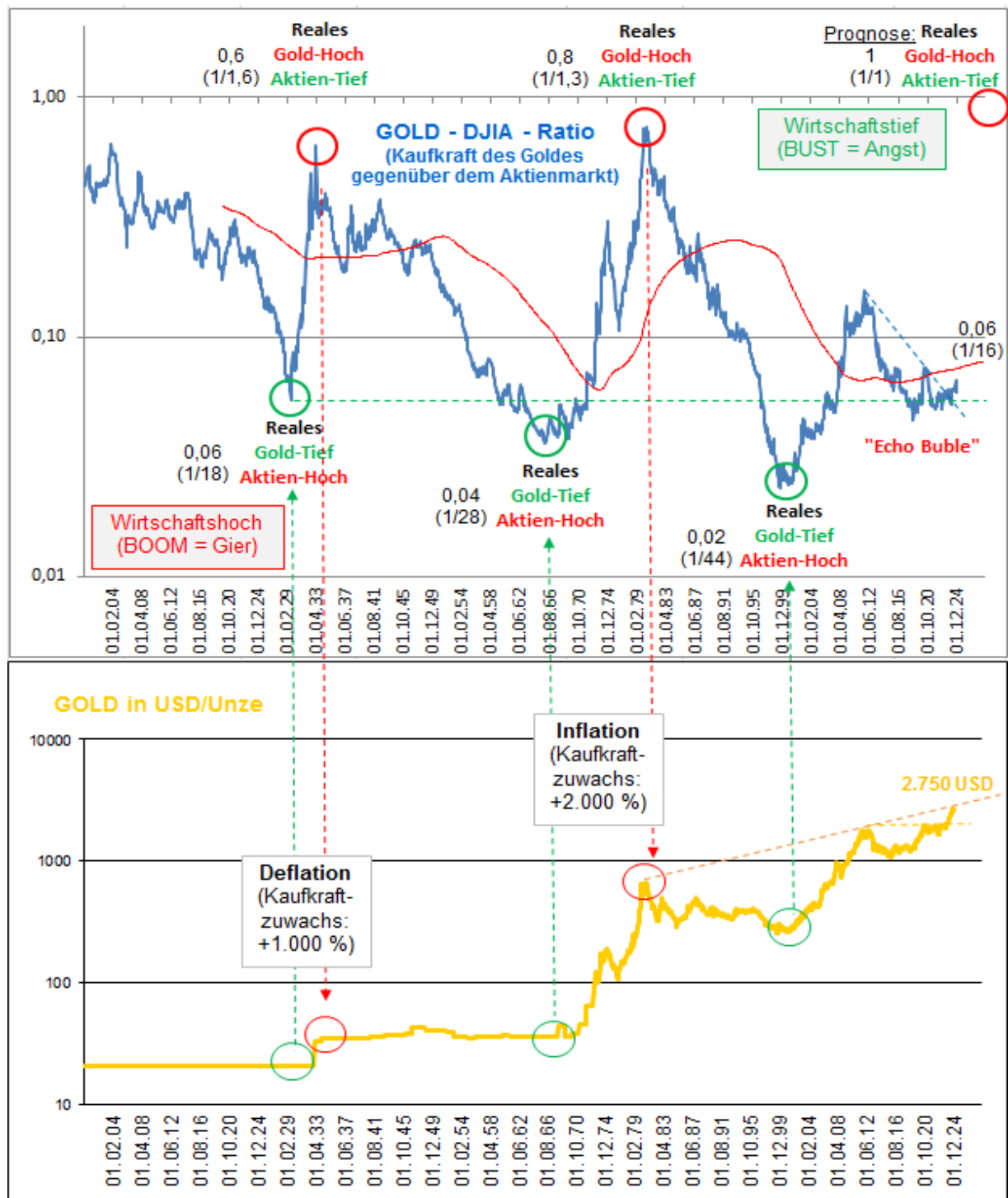


Abb. 2: GOLD-DJIA-Ratio (oben) versus GOLD in USD (unten) von 01/1900 bis 12/2024

Quelle: [GR Asset Management](#), Dr. Uwe Bergold

Gold(minen) und Silber(minen) an wichtigen technischen Widerständen vor dem finalen „Blow Off“

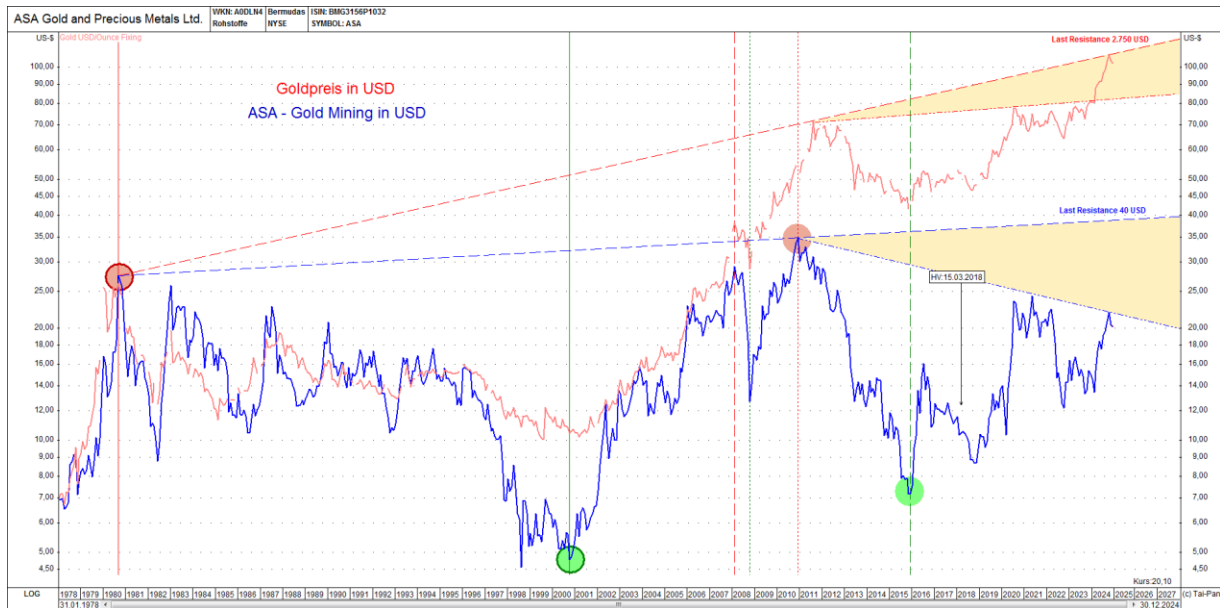


Abb. 3: Gold in USD/oz (rot) versus ASA Gold Mining in USD (blau) von 01/1978 bis 12/2024
 Quelle: [GR Asset Management](#), Dr. Uwe Bergold

Betrachtet man den Goldpreis- und die Goldminenentwicklung in Abbildung 3 auf Monatsschlusskursbasis, so zeigen sich doch recht deutlich die markttechnischen Widerstände, an denen beide Edelmetallinvestments bis dato gescheitert sind. Während der Goldpreis in 2024 ein neues Allzeithoch generieren konnte, enttäuschen die Goldminen weiterhin mit einer Notierung von knapp 50 Prozent unter ihrem 2011er Allzeithoch. Diese beiden Widerstandslinien werden mit hoher Wahrscheinlichkeit in 2025 überwunden werden und im Anschluss daran sollte die finale Aufholrally der Goldminen gegenüber dem Goldpreis – wie in der ersten Hälfte des 2000er Jahrzehnts – endlich beginnen, durchzustarten.



Abb. 4: Silber in USD/oz (grau) versus Global X Silver Miners in USD (blau) von 01/1970 bis 12/2024
 Quelle: [GR Asset Management](#), Dr. Uwe Bergold

Ähnlich wie beim Gold und den Goldminen sieht es auch beim Silber und den Silberminen auf Monatsschlusskursbasis aus (siehe hierzu Abbildung 4). Während Silber den Abwärtstrend von 2011 bereits signifikant gebrochen und sich nun in Richtung Allzeithoch in Bewegung gesetzt hat, notieren die Silberminen, ähnlich den Goldminen (siehe hierzu Abbildung 3), noch immer unter dieser Abwärtstrendlinie aus 2011. Wie bei den Gold-, sollte auch bei den Silberminen in 2025 dieser Abwärtstrend überwunden werden und sich daraufhin der Hebel der Edelmetallaktien auf die Edelmetallpreise endlich entfalten können.

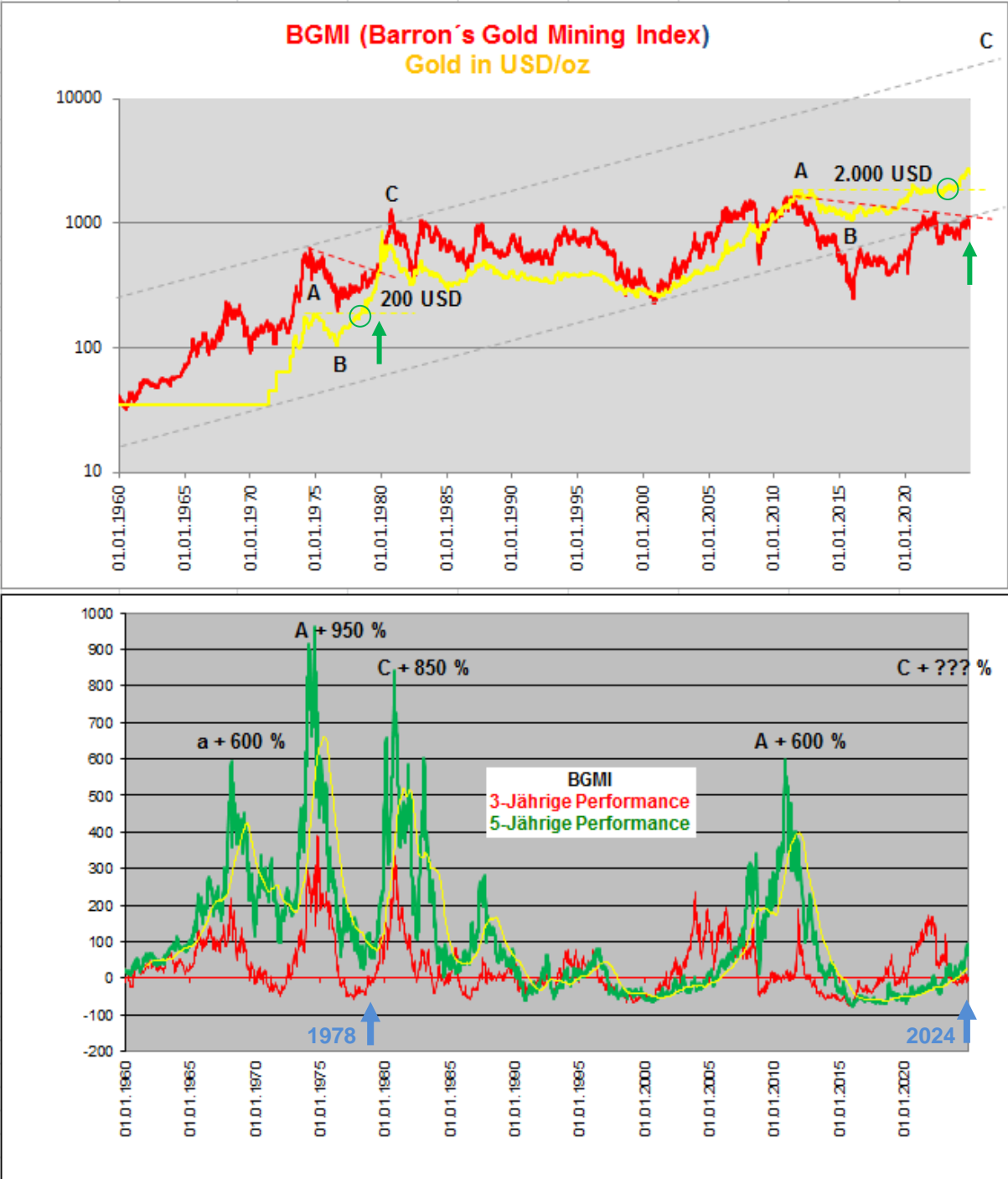


Abb. 5: BGMI (rot oben) und GOLD (gelb oben) versus 3- (rot unten) und 5-jähriger (grün unten) Performance des BGMI von 01/1960 bis 12/2024
 Quelle: [GR Asset Management](#), Dr. Uwe Bergold

Eine ähnliche Situation gab es schon einmal, während der Gold- & Rohstoff-Hausse in den 1970er Jahren. Damals halbierte sich der Goldpreis von 1974 bis 1976, von 200 auf 100 USD/oz (dieses Mal von 2011 bis 2015, von 2.000 auf 1.000 USD/oz), um sich dann, im Jahr 1978, zu neuen Allzeithochs aufzumachen. Auch damals hatte die Goldminenentwicklung auf den Goldpreis einen extremen Nachlauf, da die Edelmetallaktien aus dem Abwärtstrend von 1974 erst viel später als der Goldpreis zu einem neuen Allzeithoch ausbrachen (siehe hierzu oberen Teil in Abbildung 5). Betrachtet man sich die rollierende 3- und 5-jährige Performance des Barron's Gold Mining Index (BGMI) im unteren Teil von Abbildung 5, so kann man auch hier feststellen, dass wir uns aktuell in der gleichen Konstellation befinden, wie zuletzt im Jahr 1978: 3-jährige bei minus 10 und 5-jährige Performance bei plus 87 Prozent. Im Oktober 1980 generierte der BGMI sein säkulares Top mit einer 3-jährigen Performance von plus 335 und einer 5-jährigen von plus 850 Prozent! Wir werden in den kommenden drei bis vier Jahren sehen, wo und wann der BGMI letztendlich sein finales Top generieren wird.

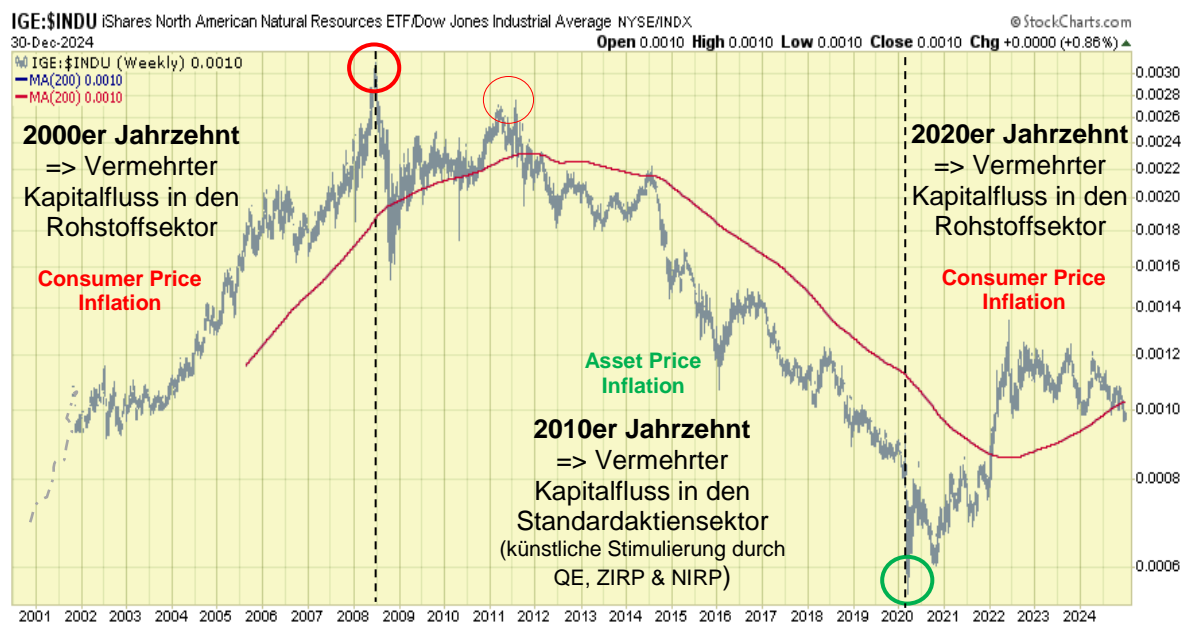


Abb. 6: IGE (US Rohstoffaktien) – DJIA (US Standardaktien) – Ratio von 06/00 bis 12/2024
 Quelle: SockCharts.com, bearbeitet durch Dr. Uwe Bergold

Auch die Kapitalflussanalyse (Verhältnis der US-Rohstoffaktien- zur US-Standardaktienentwicklung) in Abbildung 6 deutet auf eine weiterhin historische Unterbewertung und ein baldiges Korrekturende des Rohstoffsektors hin. Dieses Ratio konsolidiert nun bereits seit dem Frühjahr 2022 und befindet sich noch immer auf einem Niveau wie zuletzt 2003/4. Damals brauchte dieses Verhältnis noch zirka vier Jahre, um sein Top im Jahr 2008 (Doppeltop in 2011) zu generieren. Wir werden auch hier, wie beim BGMI im unteren Teil von Abbildung 5, in den kommenden drei bis vier Jahren sehen, wo und wann der Rohstoffsektor letztendlich sein finales Top in diesem Jahrzehnt generieren wird.

Die Überschussliquidität im System, kreierte durch den immer schnelleren Anstieg der Staatsverschuldung global, lässt die Aktienmärkte („Asset Price Inflation“) noch weiter stärker steigen als den Rohstoffsektor („Consumer Price Inflation“). Sollte sich die Geschichte auch nur annähernd reimen, dann erwartet uns in den kommenden 3-4 Jahren eine epochale Verschiebung des Kapitalflusses von Aktien hin zu Gold- und Rohstoffinvestments. Gleichzeitig würde dies zu einer extremen Konsumentenpreis-inflation führen. Solch eine ökonomische Konstellation (Säkulare Rohstoff-Hausse und extreme Inflation) wurde in der Vergangenheit ausnahmslos geopolitisch von (Bürger)Krieg begleitet oder genauer ausgedrückt: durch die Kriegsfinanzierung (Ausweitung der Staatsverschuldung) verursacht.

Edelmetall- und Rohstoffinvestments, ob in physischer (außerhalb des offiziellen Zahlungssystems) oder in Aktienform (innerhalb des offiziellen Zahlungssystems), mit Gold als "Nullpunkt" des globalen ökonomischen und politischen Handelns, werden die einzige Anlageklasse sein, welche in diesem "Inflations- und Kriegs-Jahrzehnt" real signifikant an Kaufkraft zunehmen wird (alle drei zinstragenden Anlageklassen werden – bis am Ende dieser wirtschaftlichen Kontraktion – in Gold bewertet noch weiter signifikant fallen)! Nach der historisch einmaligen "Aktienblase" (2000), der historisch einmaligen "Immobilienblase" (2008) und der historisch einmaligen "Anleihenblase" (2020), wird die epochale Krise, welche zum Jahrtausendwechsel begann (9/11 war der säkulare Kriegszyklus-Beginn => erster und bisher einziger NATO-Bündnisfall), mit einer historisch einmaligen "Rohstoffblase" (202?) enden! Nutzen Sie aktuell noch die „Ruhe vor dem Sturm“, um sich und ihr Vermögen rechtzeitig optimal zu positionieren!

„Durch die Aufspaltung der Wähler in das politische Parteiensystem können wir sie dazu bringen, ihre Energie für Kämpfe aufzubreuchen; für Fragen, die keinerlei Bedeutung haben.“

Baron Montagu Collet Norman
(Gouverneur der Bank of England von 1920-1944)

Entwicklung der Edelmetall- & Rohstoffaktieninvestments (ETF´s) in 2024:

- [Gold](#) in USD: + 27,3 %
- [Silber](#) in USD: + 21,5 %
- [Platin](#) in USD: - 9,0 %
- [Palladium](#) in USD: - 17,4 %

- [GDX](#) - Gold Miners ETF in USD: + 9,4 %
- [GDXJ](#) - Junior Gold Miners ETF in USD: + 12,8 %
- [GOEX](#) - Gold Explorers ETF in USD: + 16,5 %
- [SIL](#) - Silver Miners ETF in USD: + 12,0 %
- [SILJ](#) - Junior Silver Mines ETF in USD: - 0,7 %
- [COPX](#) - Copper Miners ETF in USD: + 1,8 %
- [COPJ](#) - Junior Copper Miners ETF in USD: + 0,1 %
- [NIKL](#) - Nickel Miners ETF in USD: - 24,7 %
- [LIT](#) - Lithium Miners ETF in USD: - 19,9 %
- [REMX](#) - Rare Earth Miners ETF in USD: - 36,6 %
- [URNM](#) - Uranium Miners ETF in USD: - 16,5 %
- [URNJ](#) - Junior Uranium Miners ETF in USD: - 21,2 %
- [XOP](#) - Oil & Gas Exploration & Production ETF in USD: - 3,3 %

GR Asset Management als Advisor folgender Publikumsfonds:

- [PA ValueFlex](#) (physisches Gold + großkapitalisierte Gold- & Rohstoffaktien)
- [GR Noah](#) (mittelkapitalisierte Gold- & Rohstoffaktien)
- [GR Dynamik](#) (kleinkapitalisierte Gold- & Rohstoffaktien)

"Bester Fonds" bei Refinitiv Lipper Fund Awards Germany 2021

Goldpreis in EUR pro Unze auf Monatsschlusskursbasis

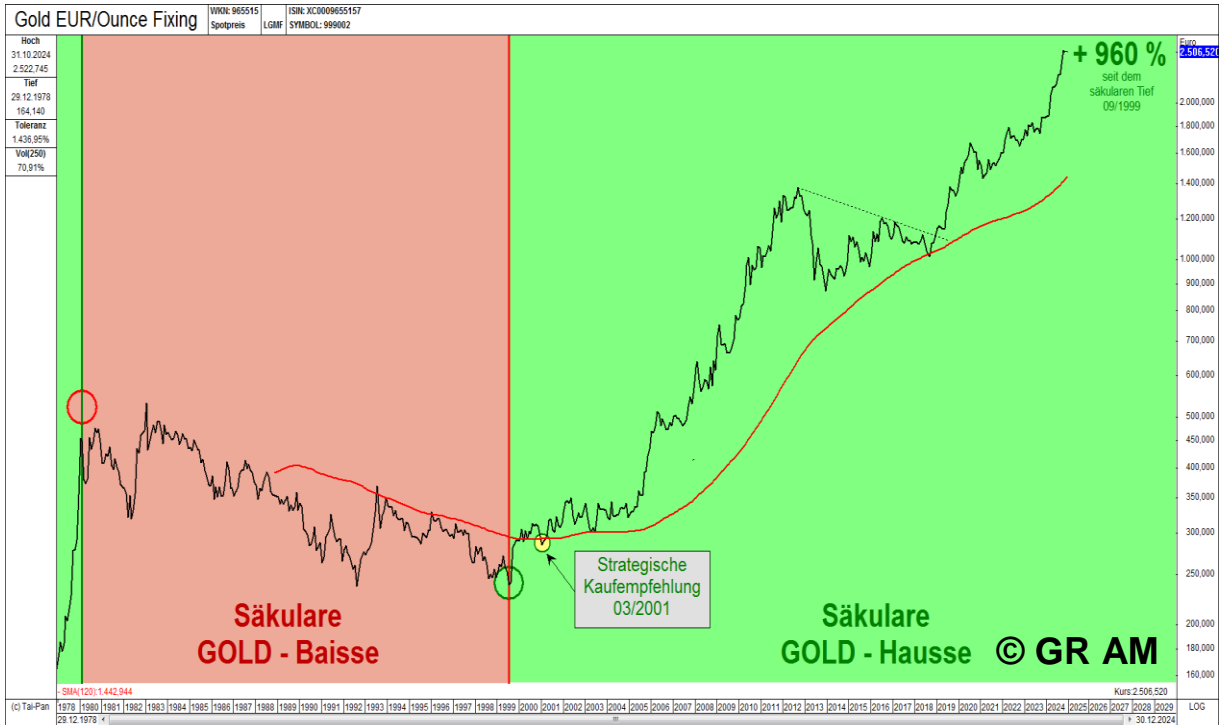


Abb. 7: Goldpreis in EUR/Unze (vor 1999 ECU) auf Monatsschlusskursbasis von 12/1978 bis 12/2024
Quelle: [GR Asset Management](#), Dr. Uwe Bergold

DAX nominal in EUR und real in GOLD

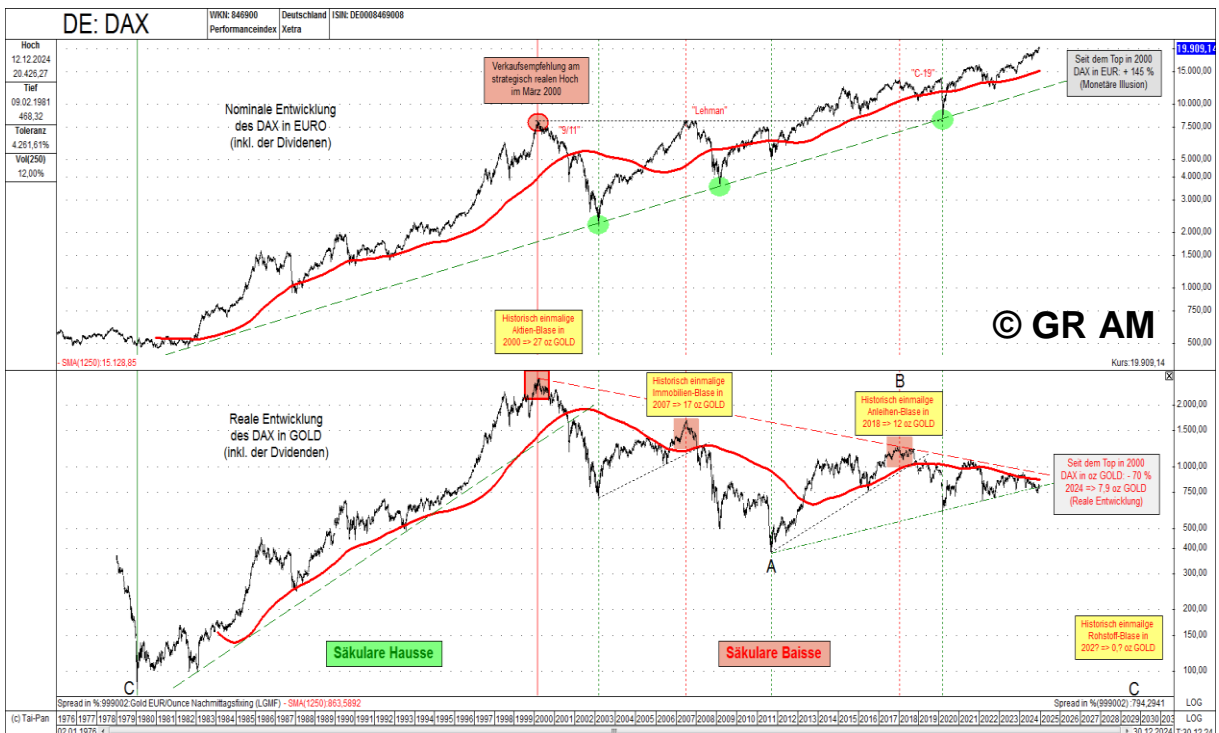


Abb. 8: DAX nominal in EUR (oben) versus DAX real in GOLD (unten) von 01/1976 bis 12/2024
Quelle: [GR Asset Management](#), Dr. Uwe Bergold

„Der Standardschutz gegen das Desaster in der Geschichte ist immer nur Gold gewesen.
Gold in jeder Form, die ihr Land Ihnen erlaubt: als Barren, Münzen oder Aktien.“

Dr. Harry D. Schultz

Rechtlicher Hinweis:

Unser Marktkommentar ist eine **Werbeunterlage** und unterliegt somit nach § 31 Abs. 2 WpHG nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen.

Herausgeber:

Global Resources Invest GmbH & Co. KG
Fleischgasse 17, 92637 Weiden i. d. OPf.
Telefon: 0961 / 470 66 28-0
Telefax: 0961 / 470 66 28-9
E-Mail: info@grinvest.de
Internet: www.grinvest.de
USt.-ID: DE 250414604
Sitz der Gesellschaft: Weiden i. d. OPf.
Amtsgericht Weiden HRA 2127

Geschäftsführung:
Andreas Stopfer

Erlaubnis nach § 34f Abs. 1 S. 1 GewO (Finanzanlagenvermittler),
erteilt durch die IHK für München und Oberbayern,
Max-Joseph-Straße 2, 80333 München, www.ihk-muenchen.de

Eingetragen als Finanzanlagenvermittler im Vermittlerregister gemäß § 11a Abs. 1 GewO,
Register-Nr.: D-F-155-WBCX-64.

Das Register kann eingesehen werden unter: www.vermittlerregister.info

Kooperationspartner:

pro aurum value GmbH
Joseph-Wild-Straße 12, 81829 München
Telefon: 089 444 584 – 360
Telefax: 089 444 584 – 188
E-Mail: fonds@proaurum.de
Internet: www.proaurum-valueflex.de

Geschäftsführung:
Sandra Schmidt
Vertriebsleitung:
Jürgen Birner

Erlaubnis nach § 34f Abs. 1 S. 1 GewO (Finanzanlagenvermittler),
erteilt durch die IHK für München und Oberbayern,
Max-Joseph-Straße 2, 80333 München, www.ihk-muenchen.de

Eingetragen als Finanzanlagenvermittler im Vermittlerregister gemäß § 11a Abs. 1 GewO,
Register-Nr.: D-F-155-7H73-12.

Das Register kann eingesehen werden unter: www.vermittlerregister.info

Die pro aurum value GmbH und die Global Resources Invest GmbH & Co. KG vermitteln Investmentfonds nach § 34f GewO. **Der Fondsvermittler erhält für seine Dienstleistung eine Vertriebs- und Bestandsvergütung.**

Wichtige Hinweise zum Haftungsausschluss:

Alle in der Publikation gemachten Angaben wurden sorgfältig recherchiert. Die Angaben, Informationen, Meinungen, Recherchen und Kommentare beruhen auf Quellen, die für vertrauenswürdig und zuverlässig gehalten werden. Trotz sorgfältiger Bearbeitung und Recherche kann für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben und Kurse keine Gewähr übernommen werden. Die geäußerten Meinungen und die Kommentare entsprechen den persönlichen Einschätzungen der Verfasser und sind oft reine Spekulation ohne Anspruch auf Rechtsgültigkeit und somit als satirische Kommentare zu verstehen. Alle Texte werden ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Die in der Publikation veröffentlichten Texte, Daten und sonstigen Angaben stellen weder ein Angebot, eine Bewerbung eines Angebots noch eine Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder Zeichnung eines Finanzinstruments, noch eine Empfehlung oder Anlageberatung dar. Eine Anlageentscheidung sollte keinesfalls ausschließlich auf diese Informationen gestützt sein. Dieses Werk ist keine Wertpapieranalyse. Potenzielle Anleger sollten sich in ihrer Anlageentscheidung von geeigneten Personen individuell beraten lassen. Gestützt auf seine unabhängige Beurteilung sollte sich der Anleger vor Abschluss einer Transaktion einerseits über die Vereinbarkeit einer solchen Transaktion mit seinen Verhältnissen im Klaren sein und andererseits die Währungs- und Emittentenrisiken, die besonderen finanziellen Risiken sowie die juristischen, regulatorischen, kreditmäßigen, steuerlichen und buchhalterischen Konsequenzen der Transaktion in Erwägung ziehen.

Weder die Global Resources Invest GmbH & Co. KG noch einer ihrer Gesellschafter, Geschäftsführer, Angestellten oder sonstige Personen übernehmen die Haftung für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhaltes entstehen. Die Publikation sowie sämtliche darin veröffentlichten grafischen Darstellungen und der sonstige Inhalt sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Eine unrechtmäßige Weitergabe der Publikation an Dritte ist nicht gestattet. Er ist ausschließlich für die private Nutzung bestimmt. Die Vervielfältigung, Weitergabe und Weiterverbreitung, in Teilen oder im Ganzen, gleich in welcher Art und durch welches Medium, ist nur mit vorheriger, schriftlicher Zustimmung der Global Resources Invest GmbH & Co. KG zulässig. Diese Analyse und alle darin aufgezeigten Informationen sind nur zur Verbreitung in den Ländern bestimmt, nach deren Gesetz dies zulässig ist.